

Eine kleine Turner – Geschichte !

*Lang isch's her do isch ens Kender-Turna,
an stabila Bua en Turnstond komma.
I frog da Mesche, deam fällts ei,
des könnt am Schlegel sei Jengschter sei.
Beim „Buabala“ isch er nadierlich dr Henderscht neta,
ond manchmol kann er sich grad no vor ama Fuasstritt retta.
Oft hot'r Grimassa g'schnitta,
g'feigst ond g'lacht
doch mit dr Zeit hät'r ganz schöne Fortschritt gmacht.
Wie ne so nachdenk, kommt mr's en Senn
Dia Kerle wo ebbes könna han:
dr Volker, Ochsenwadel- ond Wütha - Hans,
dr Martin, dia henn s'Turna eifrig und eisern trieba,
ond sen so vo deam grosa Haufa Jonge grad no übrig bliba.
Uffs Trampolin sprenga hot sich dr Martin spezialisiert,
hot mit am Würtha-Hans ond Theo bei Wettkämpf ond Sketsch viel
Beifall kassiert.
Beira Hauptprob hot sich dr Turnwart arg verwondert,
do isch dr Martin und dr Hans beim Salto sprenga,
mit de Köpf uffs Duach neidonnert.
Henderher hend ses lachend gschtanda,
mit oiner Flasch Heibermoscht em Bauch ka mr jo au net richtig landa !
Bei so Jux-Spreng ka jo scho amol was Domms passiera,
do kammr nämlich fascht dr Kopf verliera !
Oimol hot dr Martin bloß a „Muckasecke“ z'spät zunda,
ond scho hot dr Theo, hoch en dr Luft,
bloss no uff am Martin seim Schädel a' Plätzle gfonda.
Der hot's gott sei Dank, no einigermaßen guat verdraga,
doch dr „Boß“ hen se em „Karre“, fort mit ema Krankawaga !
En Berlin beim Deutsche Turnfest waret se au dabei,
bei dr Frisch, Fromm, Fröhlichen Turnerei !*

*Dr Mesche, Ochsewadel Hans, Martin ond d'Karin hend sich redlich
gmüaht,
ond hend jo no au ihr Siegerkränzle kriagt.
Obends hend sich nadierlich dia Gsella,
ens tolle Nachtleba stürza wella,
Trompf war Senga, Flaniera ond au Schwofa,
am andera Tag waret se elend müad ond hättet da Abflug Fascht
verschlofa.
Schnell isch dia Zeit bei ons zeronna,
1969 hot dia Partnerschaft mit Nogent begonna.
Der Aufenthalt war schee bei deane freundliche Franzosa,
doch es war a wenga kompliziert,
ond so manches ging end Hosa.
Au dr Martin hot mit seim Bett, a wenga Schwierigkeita ghett !
Fascht hot er d'Geduld verlor, so jämmerlich hot's an gfrora.
Er isch nämlich, arg velega, uff am Leintuch, statt onderem Teppich
glega !
Ond des viele Essa hot dr Deifel gsea,
s'isch wirklich au net eifach gwea.
Mancher hot vo deam guata Wei, kriagt an kleina Balla,
aber rondom ka mr saga, s'hot alle guat gfalla.*

*Leider isch dr Martin beruflich nach Stuagert zoga,
ond uff deam Trampolin nur no selte en'd Lüfte gfloga.
Doch dr Kontakt zu ons hot er nia verlor,
mr merkt's eba, er isch beim Turna uffgwachsa ond en Baiersbronn
gebora.
Mir wissat dass mer mit dem Martin rechna ka,
ob mir en Nogent sen oder uff dr „Reperba“.
Ob morgens om sechse oder nachts om halbdrei,
uff am Eiffelturm oder em „Safari“,
er isch emmer dabei!
En Stuagart hot er mit dr Zeit,
bei ama Knuschbriga Mädle abissa,
ond hot sich tatsächlich d'Helga,
dean Horwisch aus Sulga ondern Nagel grissa.
Mr muass saga, a guate Wahl hot er troffa,*

*i will's net verhehla, uff d'Helga ka mr zähla,
mit der ka mr wirklich au Gäul stehla !
Also hot sich dr Martin denkt,
i will net länger als Jonggsell büassa,
i will den Ehebund mit ihr schliassa.*

*Und heit isch's soweit, daß's wieder a richtige Turner - Hochzeit geit !
Em Friedrichstal em „Kleinod-Kirchle“ hen se sich für's ganze Leba,
freudig, klar ond deutlich s'„Ja-Wort“ geba.
Doch mir Turner hend ons g'sait,
mir wellet dass se erscht mol proba,
mr lean se über's Pferd nom sprenga ond dean se no erscht richtig loba.
Aber alle Achtung, se hen viel Muat uffbronga,
mit Eleganz ond Schwong send se übers Pferd ens Eheglück neigsrunnga
!*

*Lieber Martin, liebe Helga,
mir Turner und Turnerinnen wellet Euch saga, onser und Euretwega,
wenscha mir Euch viel Glück, Gesundheit ond an reicha Kendersega !*

*Ebbes wella mr net vergessa, bitte sen so frei, bleibt ons treu,
ond der edlen*

FRISCH,-FROMM.-FRÖHLICHEN TURNEREI !!

- Euer Theo -